

# HANS FISCHER SCHAUT ZURÜCK

... ALS SICH MANNHEIM IN INGOLSTADT KRÖNTE



*Für den ERC war die Adler-Siegesfeier in der Saturn Arena bitter, doch die Panther konnten stolz auf ihre Saison sein. Fotos: Bösl / kbumm.de*

„Die Finalserie kippte nach diesem Spiel vier. Die Mannheimer waren, nicht zuletzt auch dank eines stärker auftretenden Dennis Endras im Tor, nun präsenter und hatten das Heimrecht zurückerkämpft. Die Panther hatten die Flinte aber noch nicht ins Korn geworfen.

Gehen wir hinein in Spiel 5 der Finalserie 2015, hinein in die SAP-Arena, die an jenem Sonntag wieder 13600 Zuschauer und gehöriges Reporter-Interesse anlockte. Es sollte ein Spiel auf Messers Schneide werden. Am Ende stand die Frage ‚Was wäre, wenn...‘

Der ERC war in diesem Spiel die aktivere, aber wahrscheinlich nicht die cleverere Mannschaft. 30 Schüsse reichten für

die Panther nur zu einem Tor. Dabei waren teils ausgezeichnete Möglichkeiten darunter. Den ERC-Treffer machte damals Ryan MacMurchy, der als Reihenpartner von Brandon Buck und Petr Taticek im Grunddurchgang 21 Tore erzielt hatte, aber in den Playoffs großes Verletzungspech hatte. Dieses Spiel sollte sein einziges im Finale sein. Er wechselte danach ausgerechnet zu Mannheim, wo er auch heute noch sehr schussfreudig ist.

Die Adler hatten aber ohnehin schon einen sehr effektiven Sturm. In jedem fünften Finalspiel machten sie aus nur 23 Schüssen drei Treffer und übernahmen mit diesem Sieg die Serienführung. Mannheim nun zwei Matchbälle zur

Meisterschaft - und sie sollten schon den ersten verwerten. In Ingolstadt, in der Saturn Arena. Für ERC-Fans, -Spieler und -Mitarbeiter war das natürlich ein tragischer Moment: die Siegesfeier für den Gegner auszurichten. Aber der Reihe nach.

Die Panther und Adler lieferten sich ein tolles Spiel, hochklassiges Eishockey war zu sehen und man war sich einig: Da standen die beiden richtigen Mannschaften im Finale. Der ERC durchdrang als erster die Defensivwand des Gegners. Christoph Gawlik, der Siegtorschütze aus dem



Bei Christoph Gawlik menschetelte es nach dem sechsten Finale.

Mit uns landen Sie  
immer  
einen Volltreffer!



## Ingolstädter Anzeiger

Wir erstellen auch für Sie  
zielgruppengerechte **Publikationen** –  
individuell, innovativ und **trefflicher**:

- Zeitungen ▪ Vereinszeitschriften ▪ Bücher
- Gemeindeblätter ▪ Veranstaltungsbroschüren
- Ratgeberbroschüren ▪ Kundenmagazine
- Zeitschriften ▪ Verlagsveröffentlichungen

Stauffenbergstraße 2a, 85051 Ingolstadt

Tel. (0841) 9666-640, Fax (0841) 9666-644, E-Mail: info@iz-regional.de



*Die Panther um Timo Pielmeier hatten Mannheim ein hochklassiges Finale abgerungen. Beinahe wäre, wie es in der Playoffkampagne geheißsen hatte, der Pokal tatsächlich hier in Ingolstadt geblieben.*

Jahr zuvor, war zur Stelle. Danach verpasste der ERC aber den zweiten Treffer und es kam, wie es kommen musste. Mannheim drehte die Partie binnen zwölf Minuten und machte in der 60. Minute alles klar.

In jenem Jahr stemmten die Mannheimer den Meisterpokal nach oben. Als fairer Sportsmann musste man zugeben, dass die Adler verdienter Meister waren. Man konnte aber auch mit Stolz auf die Panther blicken, die bestätigten, dass die Meisterschaft im Jahr zuvor keine Eintagsfliege

gewesen war. Vielmehr hatte der ERC beinahe seine mutige Playoffkampagne ‚Der Pokal bleibt hier‘ in Realität umgesetzt.

Die Fans strömten deswegen auch in großen Mengen zur Vizemeisterfeier auf den Rathausplatz. Es war nicht nur die Vizemeisterschaft, sondern auch das attraktivste Eishockey seit dem DEL-Aufstieg. Wir hatten die beste Offensive mit 182 Toren. Damals ahnte noch keiner, dass die nächsten beiden Spielzeiten nur Magerkosteishockey bieten sollten.“

### Zum Autor

Hans Fischer kennt die Panther seit Jahrzehnten und hat sie in dieser Zeit hautnah wie kaum ein anderer erlebt. Fischer kommentiert für Radio IN und Radio Galaxy (beinahe) jedes Spiel des ERC. Alle bisherigen Ausgaben der ERC-Chronik finden Sie auf der Homepage: [www.erc-ingolstadt.de](http://www.erc-ingolstadt.de)

